



»SEI WIE EIN BAUM!«

von Maria Gianferrari (Text)
und Felicita Sala (Illustrationen)
© Insel Verlag, 2022



Hinweis und Quellenangabe

Die nachfolgenden Zitate entstammen dem in - der Rubrik: „Buch des Monats“ der Schulabteilung des Bistums Eichstätt vorgestellten Bilderbuchs: „Sei wie ein Baum!“ von Maria Gianferrari (Text) und Felicita Sala (Illustrationen). Zu den einzelnen Zitaten sind Impulse zum gemeinsamen Gespräch wie auch zum Philosophieren und Theologisieren mit Kindern angegeben, die beim Betrachten des Bilderbuches mit Kindern flexibel sowohl in der Familie wie auch im Unterricht oder Kindergruppe z. B. in der Gemeinde einsetzbar sind. Die dazu beschriebenen kreativen Ideen bieten Möglichkeiten zur Umsetzung und Vertiefung des Gesprächs. Zur besseren Orientierung im Buch sind die zum jeweiligen Text zugeordneten Bilder wörtlich genannt, da im Bilderbuch selbst keine Seitenangaben vorhanden sind.

Ein besonders herzlicher Dank geht an dieser Stelle an meine Kollegin, Frau Monika Fass, für den Tipp zur Vorstellung dieses besonderen Bilderbuchs!

Gesprächsimpulse und kreative Ideen zum Bilderbuch:

„Sei wie ein Baum!“ von Maria Gianferrari (Text) und Felicita Sala (Illustrationen)

**Bild: Baum und Kind, das sich streckt, „Wurzelwerk des Baumes“, „Gewundener Stamm“
(erste bis dritte Doppelseite des Buches)**

Textstelle nebenstehend

„Sei wie ein Baum! Streck dich. Reck deine Zweige der Sonne entgegen. Lass deine Wurzeln wachsen (...) festen Halt im Boden finden. Dein Rückgrat ist der Stamm, hält dich aufrecht und trägt deine Krone“.

Mögliche Gesprächsimpulse

- + Dieses Bilderbuch erzählt dir von Bäumen – und dem, was sie für unsere Erde bedeuten. Vielleicht hast du ja einen Lieblingsbaum? Wenn ja – erzähl mir von ihm!“
- + Bäume brauchen Licht und Wasser zum Leben, die ihnen Kraft geben. Auch wir Menschen brauchen Kraft zum Leben, weil... – Wie geht dieser Satz für dich weiter? Was gibt dir „Lebenskraft“? Was „stärkt dir den Rücken?“

Kreative Ideen zur Vertiefung

- + Es bietet sich zum „Nachspüren“, was „mir den Rücken stärkt“ eine kleine (vorsichtige!) „Rückenmassage an. Unter dem nachfolgenden Link findet sich dazu ein Vorschlag:
<https://tu-dresden.de/dhsz/ressourcen/dateien/wirbleibenzuhause/Baummassage-von-Manuela.pdf?lang=de>
- + Auf aus einfachen Ton-, Kopier- oder Seidenpapier ausgeschnittene Blüten können die Gedanken der Kinder zum Thema: „Lebenskraft gibt mir, wenn ich...“ aufgefangen und verschriftlicht werden.
- + Die Blüten können z. B. ins Buch auf die erste Doppelseite (Baum) geklebt oder alternativ als Mobile an einen Ast gehängt werden.
- + Es bietet sich – besonders im Frühling – natürlich auch das Basteln von kleinen „Märzchen“ (→ Martisor) an, wie sie in der Rezension zu diesem Bilderbuch beschrieben werden. Weitere Informationen dazu finden sich unter nachfolgenden Links:
<https://de.wikipedia.org/wiki/M%C3%A4rzchen>
<https://www.viavinum.at/der-schoene-brauch-der-martisor-in-moldau/>

Bild: Kind, das neben Baum steht und auf einen Wald blickt“; „Mehrere Bäume mit darin spielenden Kindern“, „Wurzelnetzwerk“

(neunte bis elfte Doppelseite des Buches)

Textstelle nebenstehend

„(...) Blick dich um – du bist nicht allein. Du bist einer von vielen Bäumen. (...) Wir sind alle miteinander verbunden. (...) Ein waldweites Netz von Informationen. Gemeinsam sind wir stark.“

Mögliche Gesprächsimpulse

- + So wie auch die Bäume nicht allein sind, so bist auch du, bin auch ich, nicht allein! Wir leben in einer Familie, einer Klasse, sind verbunden mit Freundinnen und Freunden – wie ein großes Wurzelwerk der Bäume unter der Erde! Wer gehört zu deinem „Wurzelnetzwerk“?

Kreative Ideen zur Vertiefung

- + Auf die Bilderbuchseite des „Wurzelnetzwerkes“ können die Menschen, die dem Kind wichtig sind, aufgeschrieben oder gemalt werden. Alternativ, falls nicht ins Buch gemalt werden möchte, können hierzu auch wiederablösbare Klebekärtchen (→ „Post-its“) Verwendung finden.

Bild: Mensch auf Bank, verschiedene Bäume, innen: Menschen aus verschiedenen Nationen in friedlicher Gemeinschaft im Wald

(aufklappbare Doppelseite in der Mitte des Buches)

Textstelle nebenstehend

„Eingewanderte Bäume, fern von ihrem ursprünglichen Lebensraum, sind verwundbar. (...) Doch alle zusammen als ein Wald sind wir Bäume stark.“

Mögliche Gesprächsimpulse

- + Manche Bäume gibt es hier bei uns im Land schon immer, manche zunächst noch nicht. Schau dir einmal die letzte Bilderbuchseite (Cover-Ende) an. Da sind ganz viele Blätter dargestellt! Was denkst du – welche Bäume waren wohl bei uns in Deutschland schon immer da? Welche sind wohl erst später zu uns gekommen?
- + Im Buch heißt es: Eingewanderte Bäume, also Bäume, die es nicht von Anfang an hier gab, sind manchmal verwundbar? Warum, denkst du, ist das so?
- + Was denkst du ist wichtig, wenn man einen Baum wie z. B. ein Feigenbaum, der ja eigentlich in den ganz warmen Ländern wächst, bei uns anpflanzen möchte? Worauf muss man wohl achten? Was denkst du dazu?
- + Auch in deiner Kindergartengruppe/Schulklasse sind vielleicht Kinder, die – ähnlich wie Bäume – vielleicht aus einem anderen Land kommen. Damit es ihnen, die sich noch „fremd“ fühlen, gut geht, ist es wichtig, dass... könnten/sollten wir sie... – Wie gehen diese Sätze für dich weiter?

Kreative Ideen zur Vertiefung

- + Am Ende des Buches finden sich viele interessante und kindgerecht formulierte Sachinformationen zum Thema: „Bäume“ wie auch weitere verschiedene, kreative und praktische Ideen, um Bäume zu schützen und Tipps unter dem Motto: „Sei ein Wald: So kannst du in deinem Umfeld helfen“.
- + Zur Nachbereitung besonders für ältere Kinder/Jugendliche (ab ca. 12/13 Jahren) bietet sich auch der eindrucksvolle Animationsfilm: „Der Mann, der Bäume pflanzte“ an. Der Film ist sowohl als Onlinemedium als auch auf DVD im Medienportal der kath. Medienzentrale Eichstätt entleihbar: <https://medienzentralen.de/search?type=&q=der+männ+der+b%C3%A4ume>
- + Die Vorlage des o. g. Films ist die Kurzgeschichte, ein franz. Literaturklassiker von Jean Giono/Quint Buchholz: „Der Mann, der Bäume pflanzte“, erschienen im Hanser-Verlag: <https://www.hanser-literaturverlage.de/buch/der-mann-der-baeume-pflanzte-9783446239357-t-1197>

Gesprächsimpulse und kreative Ideen

© Maria Hauk-Rakos

»SEI WIE EIN BAUM!«

von Maria Gianferrari (Text) und Felicita Sala (Illustrationen), © Insel Verlag, 2022

»SEI WIE EIN BAUM!«

von Maria Gianferrari (Text)
und Felicita Sala (Illustrationen)
© Insel Verlag, 2022



EINE REZENSION von Maria Hauk-Rakos

In Moldawien gibt es eine, wie Archäologen herausfanden, bereits ca. 8000 jährige, ganz besondere Tradition, den Frühling zu begrüßen – das „Martisor“-Fest. Übersetzt bedeutet „Martisor“ auch „Märzchen“ und geht auf mehrere alte Legenden zurück.

Bei den „Märzchen“ handelt es sich um kleine rot-weiße Anhänger, Quasten, geflochtene Püppchen oder einfache Armbänder geknüpft aus Stoff oder Wollfäden, die bis zum 31. März auf der Brust getragen und schließlich Anfang April in den dann blühenden Bäumen aufgehängt werden.

In den Ästen gaukelnd lenken sie den Blick auf die Bäume – die „grünen Lungen“ unserer Erde. Der Baum, der nach dem Winter wie durch ein Wunder wieder austreibt und grünt, ist nicht umsonst zum Zeichen des Lebens geworden und gehört seit uralter Zeit zu den bedeutungsreichsten und weitverbreitetsten Symbolen in vielen alten Kulturen und Religionen. Sein Wachsen, Blühen, Früch- tebringen, Absterben und Wiedererwachen nach dem Winter ist Bild für das Leben überhaupt.

In all seiner Vielfalt greift die Thematik des Baumes auch das Bilderbuchkunstwerk von Maria Gianferrari, traumhaft illustriert von Felicita Sala, auf. „Sei wie ein Baum!“ – bereits der Titel des Buches ist hier Programm. Auf besondere Weise verbinden sich in diesem Bilderbuch Sachinfor- mationen zum Thema „Bäume“ mit philosophischen Gedanken zur Baumsymbolik.

Ein Buch, das alle großen und kleinen (Vor-)Lesenden staunen macht und dazu aufruft, es den Bäumen gleichzutun: Auf sich selbst und die eigenen Wurzeln zu vertrauen, in der Gewissheit, dass grundgelegt „in unserem Mark, tief in unserem Herzen bereits uns all das gegeben ist, was wir brauch(t)en, als wir gerade erst ins Leben traten.“

Gleichzeitig gemahnt uns das Buch aber auch daran, , dass wir nicht allein sind: Zum Leben brau- chen wir Luft, Sonne, Nahrung, Wasser – aber vor allem auch einander.“ Wie die Bäume leben auch wir Menschen in Gemeinschaft – in einem „waldweiten Netz von Informationen“, das gemeinsam „als Wald den/die Einzelne/n stark macht“ und dabei buchstäblich „über sich hinaus wächst“. Aber nur, wenn wir zusammenhalten, ganz gleich, woher wir ursprünglich stammen, denn: „Fern von unserem ursprünglichen Lebensraum sind wir – ganz ähnlich den Bäumen – verwundbar. Nur wenn „die Kräftigen die Schwachen beschützen und die Gesunden den Kranken beistehen sind wir als Familie, als Gemeinschaft, als ganzer Kosmos stark.“

„Sei wie ein Baum!“ ist ein wunderbar poetisches Buch über die Natur der Bäume – die so ganz oft auch die unsere ist. Besonderes Highlight: Am Ende des Buches finden sich viele interessante und kindgerecht formulierte Sachinformationen zum Thema: „Bäume“ wie auch verschiedene, kreative Ideen, um Bäume zu schützen und Tipps unter dem Motto: „Sei ein Wald: So kannst du in deinem Umfeld helfen.“

**»ZU FÄLLEN EINEN SCHÖNEN BAUM
BRAUCHT'S EINE HALBE STUNDE KAUM.
ZU WACHSEN, BIS MAN IHN BEWUNDERT,
BRAUCHT ES, BEDENK ES, EIN JAHRHUNDERT.«**

Eugen Roth